



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Plasmagoria

Die neue Panasonic VT30-Serie



Donnerbolzen

Die neuen MacBook Pro sind da

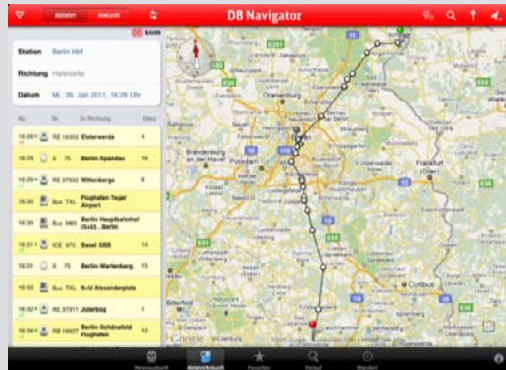


Blackout

Luminox Neuheiten



APP-ECKE



Trotz Streik, Blitzeis und Klimaanlagenkatastrophe wird die Bahn nach wie vor gern als Verkehrsmittel benutzt. Wer unterwegs gerne auf ein mehrere Kilo schweres Kursbuch verzichten möchte und die lieblos ins Mikrofon genuschelten Durchsagen nicht versteht, dem sei der neue **DB Navigator für iPad** ans Herz gelegt, dieser ist als iPhone Version schon recht bekannt und wurde für das iPad ganz erheblich aufgebohrt. Ganz ohne Bahn-card oder Platzreservierung kostenfrei im iTunes Store. (ms)



Blitzeis oder Hitzewellen können das Bahnvergnügen erheblich trüben - rechtzeitig voraussehen lassen sich solche Ereignisse mit **WeatherPro for iPad**, welches auch für das iPhone erhältlich ist. Die App liefert zuverlässig Wetterdaten und Prognosen ohne lästiges kachelmannndeskes Rumgezappel. Für 3,99€ für iPads im iTunes Store - für iPhones einen Euro günstiger. Eine absolut existentielle Anwendung auf dem iPad! (ms)



Zwar ist **Cut The Rope** schon etwas länger in iTunes Store erhältlich, doch das Spiel bereitet nach wie vor großen Spaß - meine kleine Tochter ist ganz vernarrt in das kleine grüne etwas auf dem Bildschirm und ruft jedesmal aufgeregt „Monster! Monster!“, sobald Sie mein iPhone oder iPad erspäht. Für 79 Cent durchaus kurzweilig und sei es nur, um die lieben Kleinen zu Beglücken. (ms)

Liebe Leser

Das ist mal ein Gerücht nach meinem Geschmack: CNN hat berichtet, dass Apple (und andere) möglicherweise in naher Zukunft planen, die Qualität der Audiofiles in ihren Stores zu erhöhen und künftig nicht mehr nur verlustbehaftet komprimierte 16-Bit-Ware anzubieten, sondern auch Files mit 24 Bit und 96 oder gar 192kHz. Eine fantastische Nachricht für all diejenigen, die (wie ich) bisher nie etwas im iTunes Store gekauft haben, weil sie sich nicht mit künstlich limitierter Qualität abgeben wollen. Es ist davon auszugehen, dass Hochbit-Files nur gegen Aufpreis zu haben sein werden. – Trotzdem: Her damit!

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Tools, Utilities & Stuff.....	3
iSkin: Monty schützt das iPad	3
Panasonic: Kuros wahrer Erbe?.....	3
Etymotic: High End Klang in Balance	10
Logitech: Lust auf Jogging.....	10
Edifier: Eine (Zipfel-) Mütze voll Klang.....	11
SkPad Case: Pandas Liebling	11
Eizo: Monitor-Kalibrierung mit EasyPIX2	12
Just Mobile: Encore iPad Stand	13
Luminox: Was macht es? Es leuchtet blau.....	13
Decibel: Kostenloser Audioplayer für Anspruchsvolle.....	16
Bilder der Woche	17
Impressum	18



Donnerbolzen



Die neuen MacBook Pro sind da

(son)

Kurz vor Schicht im Schacht rückte Apple mit der neuesten Generation der MacBook Pro-Serie raus. Neben den üblichen Leistungssteigerungen bei neuen Modellgenerationen ist das heißeste Thema diesmal wahrscheinlich die neue, multifunktionale und superschnelle Schnittstelle Thunderbolt (ehemals Light Peak). Dieser Datenport ermöglicht den Anschluss einer Vielzahl unterschiedlichster Komponenten, vom Bildschirm, bis hin zum schnellen

RAID oder Netzwerk-NAS. Mit bis zu (theoretisch) 10 Gbit/s Datendurchsatz (Dual Channel!) ist der neue Standard sogar deutlich schneller als USB 3, auf das Apple auch weiterhin verzichtet.

In der Kürze der Zeit habe ich mich noch nicht genauer mit den Anschlussmöglichkeiten befasst, aber fest steht, dass Thunderbolt einmal mehr den Umsatz von Adaptersteckern und -Kabeln fördern wird. Prinzipiell ist Thunderbolt aber ein großer Schritt nach vorne, bringt

es doch nicht nur einen deutlich höheren Datendurchsatz als USB 2 oder FireWire, sondern bietet auch Abwärtskompatibilität zu vielen verfügbaren Produkten, die bisher allesamt ihren eigenen Stecker benötigten, kombiniert in einem Anschluss. Mittel- bis langfristig kann man also darauf hoffen, irgendwann nur noch einen Kabel- und Steckertyp für die allermeisten digitalen Komponenten zu benötigen. – Ausgezeichnet! Hier die wesentlichen Details zu den neuen MBPs.

MacBook Pro 13 Zoll (1.149 Euro):

- Display mit 1280 x 800 Pixel
- Intel Core i5; 2,3 GHz; 3 MB Cache; 2 Kerne
- 320 GB Festplatte
- Audio-Ausgang (Digital/Analog)

MacBook Pro 13 Zoll (1.449 Euro):

- Display mit 1280 x 800 Pixel
- Core i5; 2,7 GHz; 3 MB Cache; 2 Kerne
- 500 GB Festplatte
- Audio-Ausgang (Digital/Analog)



MacBook Pro 15 Zoll (1.749 Euro):

- 1440 x 900 Pixel
- Intel Core i7; 2,0 GHz; 6 MB Cache; 4 Kerne
- AMD Radeon HD 6490M 256 MB
- 500 GB Festplatte
- Audio-Eingang & -Ausgang (Digital/ Analog)

- FaceTime-HD-Kamera
- SDXC-Kartensteckplatz
- FireWire 800
- Thunderbolt
- USB 2.0
- Wireless-LAN (N) und Bluetooth (2.1 + EDR)
- 7 Stunden Akku-Laufzeit

MacBook Pro 15 Zoll (2.149 Euro):

- 1440 x 900 Pixel
- Core i7; 2,2 GHz; 6 MB Cache; 4 Kerne
- AMD Radeon HD 6750M 1024 MB
- 750 GB Festplatte
- Audio-Eingang & -Ausgang (Digital/ Analog)

MacBook Pro 17 Zoll (2.449 Euro):

- 1920 x 1200 Pixel
- Intel Core i7; 2,2 GHz; 6 MB Cache; 4 Kerne
- AMD Radeon HD 6750M 1024 MB
- 750 GB Festplatte
- Audio-Eingang & -Ausgang (Digital/ Analog)

Gemeinsame Merkmale:

- 4 GB DDR3 RAM 1333 MHz
- Intel HD 3000 384 MB
- SuperDrive (CD±/DVD±)

Pressemitteilung Apple

Apple hat heute die branchenführende MacBook Pro Familie aktualisiert, mit Prozessoren und Grafikkarte der nächsten Generation, Hochgeschwindigkeits-Thunderbolt I/O Technologie und einer neuen FaceTime HD Kamera. Ausgestattet mit den neuesten Dual-Core und Quad-Core Intel Core Prozessoren ist die

gesamte MacBook Pro Familie bis zu doppelt so schnell wie die vorhergehende Generation.*

„Das neue MacBook Pro hat Dual- und Quad-Core Prozessoren der nächsten Generation, sehr leistungsstarke Grafikkarte, Thunderbolt Technologie und FaceTime HD und das großartige Design, welches unsere



Pro-Anwender lieben," sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Product Marketing von Apple. „Thunderbolt ist eine revolutionäre neue I/O Technologie die bis zu 10 Gigabit in der Sekunde verarbeitet und jeden wichtigen I/O-Standard unterstützen kann, was ideal für das neue MacBook Pro ist.“

Beginnend zu einem Preis ab 1.149 Euro bietet das neue 13-Zoll MacBook Pro einen unglaublichen Mehrwert und Performance in einem kompakten Design. Das höchst portable 13-Zoll MacBook Pro verfügt über Intel Core i5 und Core i7 Dual-Core Prozessoren mit bis zu 2,7 GHz und Intel HD Grafik 3000. Die leistungsstarken 15- und 17-Zoll MacBook Pro Modelle verfügen über Quad-Core Core i7 Prozessoren mit bis zu 2,3 GHz und AMD Radeon HD Grafikprozessoren mit bis zu 1 GB Videospeicher für besonders leistungsfähiges Spielen, professionellen Videoschnitt und grafisch intensive Anwendungen.

MacBook Pro ist der erste Computer auf dem Markt mit der bahnbrechenden Thunderbolt I/O Technologie. Von Intel in Zusammenarbeit mit Apple entwickelt, ermöglicht Thun-

derbolt die Erweiterbarkeit eines Notebook Computers wie es bisher in dieser Art noch nicht möglich war. Es bietet zwei bi-direktionale Kanäle für eine unglaubliche Datendurchsatz-Geschwindigkeit von jeweils bis zu 10 Gbps. Thunderbolt liefert PCI Express direkt an externe Hochleistungs-Peripheriegeräte wie RAID Arrays und kann FireWire- und USB Endverbraucher-Geräte sowie Gigabit Ethernet Netzwerke über Adapter unterstützen. Thunderbolt unterstützt außerdem den DisplayPort für hochauflösende Displays und arbeitet mit bestehenden Adaptern für HDMI-, DVI- und VGA-Displays. Frei verfügbar für die Implementierung in Systemen, Kabeln und Geräten, ist zu erwarten, dass Thunderbolt weithin als neuer Standard für leistungsstarke I/O-Technologie angenommen wird.

Das MacBook Pro verfügt nun über eine eingebaute FaceTime HD Kamera mit der dreifachen Auflösung des Vorgängermodells für klare Breitbild-Videotelefonate. Mit Apples innovativer Videotelefonie-Software

FaceTime ermöglicht die neue Kamera hochauflösende Videotelefonate zwischen allen neuen MacBook Pro-Modellen sowie Videotelefonie mit anderen Intel-basierten Macs,



Die MacBook Pro-Modellreihe hat weiterhin das großartige Aluminium-Unibody-Gehäuse, Multi-Touch Glas-Trackpad, hintergrundbeleuchtetes LED Breitbild-Display, eine beleuchtete vollwertige Tastatur und eine 7-Stunden Batterie.**

Als die umweltfreundlichste Notebook Familie auf dem Markt erhält jedes Mac Notebook den EPEAT Gold Status, erfüllt die Energy Star 5.0 Auflagen und setzt dabei einen neuen Standard bei umweltfreundlichem Notebookdesign.*** Jedes Unibody-Gehäuse ist aus höchst recyclebarem Aluminium gefertigt und wird standardmäßig mit einem energieeffizienten, LED-hintergrundbeleuchteten und quecksilberfreien Display aus arsenfreiem Glas ausgeliefert. Alle Mac Notebooks enthalten keine bromhaltigen Flammschutzmittel, sind frei von PVC und mit recyclebaren Materialien gebaut.

iPhone 4 und der aktuellen Generation des iPod touch in Standardauflösung. FaceTime kommt mit allen neuen MacBook Pro-Modellen und ist für andere Intel-basierte Macs für 79 Cent im Mac App Store erhältlich.

Jeder Mac wird mit Mac OS X Snow Leopard, dem weltweit fortschrittlichsten Betriebssystem und mit



iLife, Apples innovativer Programmiersammlung von Digital Lifestyle-Anwendungen zum Erstellen und Teilen von Fotos, Filmen und Musik ausgeliefert. Snow Leopard baut auf einem Jahrzehnt an OS X Innovationen auf und beinhaltet zahlreiche Funktionen für portable Geräte wie Multi-Touch-Navigation, verbesserte drahtlose Wi-Fi-Konnektivität, einfachen Datenaustausch, automatisierte Datensicherung und ein intelligentes Powermanagement. Das neue iLife, 11 enthält iPhoto mit beeindruckendem Vollbildmodus für das Durchstöbern, Bearbeiten und Teilen von Fotos; iMovie mit leistungsstarken und einfach zu bedienenden Werkzeugen um Heimvideos in aufregende Filmtrailer zu verwandeln; und GarageBand mit neuen Wegen um das eigene Spiel zu verbessern und toll klingende Songs zu komponieren.

Preise & Verfügbarkeit

Die neuen MacBook Pro 13-Zoll, MacBook Pro 15-Zoll und MacBook Pro 17-Zoll sind über den Apple Store (www.applestore.de), die Apple Retail Stores und den Apple Fachhandel verfügbar. Das MacBook Pro 13-Zoll ist in zwei Konfigurationen erhältlich: eines mit 2,3 GHz Dual-Core Intel Core i5 und 320 GB Festplatte für 1.149 Euro inkl. MwSt. (965,55 Euro exkl. Mehrwertsteuer); und mit 2,7 GHz Dual-Core Intel Core i5 und 500 GB Festplatte beginnend ab 1.449 Euro inkl. MwSt. (1.217,65 Euro exkl. Mehrwertsteuer); das neue MacBook Pro 15-Zoll ist verfügbar in zwei Modellvarianten: mit 2,0 GHz Quad-Core Intel Core i7, AMD Radeon HD 6490M und 500 GB Festplatte beginnend ab 1.749 Euro inkl. MwSt. (1.469,75 Euro exkl. Mehrwertsteuer) und mit 2,2 GHz Quad-Core Intel Core i7, AMD Rade-

on HD 6750M und 750 GB Festplatte beginnend ab 2.149 Euro inkl. MwSt. (1.805,88 Euro exkl. Mehrwertsteuer). Das neue MacBook Pro 17-Zoll hat einen 2,2 GHz Quad-Core Intel Core i7, AMD Radeon HD 6750M und 750GB Festplatte und kostet 2.499 Euro inkl. MwSt. (2.100,00 Euro exkl. Mehrwertsteuer).

Zu den Konfigurationsmöglichkeiten gehören schnellere Quad-Core Prozessoren mit bis zu 2,3 GHz, zusätzliche Festplattenkapazität bis zu 750GB, Solid State Speicher bis zu 512GB, erweiterbarer Arbeitsspeicher bis zu 8GB DDR3, Antiglare- und hochauflösende Display-Optionen sowie der AppleCare Protection Plan. Zusätzliche technische Spezifikationen, Konfigurationsmöglichkeiten und Zubehör findet man online unter <http://www.apple.com/macbookpro>.

* Die Tests wurden von Apple im Februar 2011 mit Vorserienmodellen des MacBook Pro durchgeführt. Weitere Informationen unter <http://www.apple.com/macbookpro/features.html>.

** Die Wireless Web Protocol Tests wurden von Apple im Februar 2011 mit Vorserienmodellen des MacBook Pro durchgeführt. Die Lebensdauer der Batterie und die Ladezyklen variieren nach Nutzung und Systemeinstellungen. Weitere Informationen unter www.apple.com/de/batteries.

*** EPEAT ist eine unabhängige Organisation, die Käufer beim Vergleich von Notebooks und Desktops auf Basis ihrer ökologischen Eigenschaften unterstützt. Produkte, die alle 23 Pflichtkriterien und mindestens 75% der optionalen Kriterien erfüllen, erhalten die Gold-Klassifizierung. Das EPEAT-Programm wurde von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) konzipiert und basiert auf dem IEEE 1680-Standard für Umweltverträglichkeit von Personal Computern. Weitere Informationen unter www.epeat.net.



Tools, Utilities & Stuff

Hard- und Softwareneuheiten

iSkin: Monty schützt das iPad

(Pressemeldung, editiert)

Entspannung pur! In dem weichen iSkin Sleeve kann sich das iPad von den Strapazen des Alltags erholen. Erstklassige Materialien und ein bodenständiges Design schaffen eine wohlige Atmosphäre für das iPad.

Das Monty iPad Sleeve aus der Q.West Kollektion von iSkin schützt das wertvolle iPad in jeder Lebenslage. Ihren Einsatz findet die schicke Tasche im Berufsalltag ebenso wie in der Freizeit. Die Kombination aus einem klassischen Ledermaterial und einem sportlichen Schnitt machen das Monty zu einem universalen Begleiter durch den Tag.

Das Interieur aus Mikrofasergebebe sorgt dafür, dass das iPad auch von innen gut geschützt ist. Leichte Stöße und Erschütterungen werden so gedämpft. Das empfindliche iPad wird durch das Innenfutter jedoch nicht nur weich gebettet, sondern auch zuverlässig von Staubpartikeln

befreit. Schmutzrückstände und Fingerabdrücke können nach dem Gebrauch des iPads mit dem mitgelieferten Reinigungstuch entfernt werden.

Das Monty ist perfekt auf das iPad zugeschnitten. Trotzdem nimmt es dem Tablet nicht die Luft zum Atmen

und engt es nicht ein. In einer kleinen Innentasche kann der iPad-User zudem Visitenkarten oder das Reinigungstuch verstauen.

Festen Halt garantiert das Monty durch Druckschnallen an der Außenlasche. Zwei Metallstifte werden durch die Ösen an den Lederschnal-

len gesteckt und gewährleisten so, dass die praktische iSkin Ledertasche fest verschlossen ist und das iPad an Ort und Stelle bleibt.

Während das sensible Tablet komfortabel geschützt wird, kann sich der iPad-User ganz gelassen und sorgenfrei auf den Weg machen – wohin er mag.

Das iPad Sleeve Monty von iSkin ist zu einem Preis von rund 50 Euro erhältlich. Für deutsche und österreichische Fachhändler ist [Soular](#) Distributionspartner.



Panasonic: Kuros wahrer Erbe?

(son/Pressemeldung, editiert)

Flachbildfernseher haben in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung durchgemacht. Insbesondere LCD-Bildschirme haben es inzwischen geschafft, von einem für Cineasten und Videophile eher abschreckenden Niveau einen sehr respektablen Standard zu erreichen, bei zugleich immer weiter fallenden Preisen. So



kann man heute durchaus für unter 2.000 Euro LCD-Panels mit deutlich über 40" Diagonale und für die allermeisten Verbraucher beeindruckender Bildqualität erwerben.

Dabei haben LCD-Panels vor allem gegenüber Plasma-Bildschirmen enorm aufgeholt. War die LCD-Fraktion noch vor wenigen Jahren zum Beispiel bei der Farbwiedergabe so schauerlich, dass Gesichter wie von Schaufensterpuppen aussahen, gibt es in dieser Hinsicht bei heutigen LCD-Modellen kaum noch etwas zu bemängeln. Auch der für den Bildeindruck sehr kritische Schwarzwert, der bei LCDs früher allenfalls als Grauwert bezeichnet werden konnte, ist dank unterschiedlicher LED-Hintergrundbeleuchtungstechniken und schlauer Software zur adaptiven Anpassung heute sehr respektabel. Doch nach wie vor machen gute Plasma-Displays den LCDs in Sachen Schwarzwert und natürlicher Farbwiedergabe etwas vor. Viele High-Endler bevorzugen daher die zumeist etwas teurere und stromhungrigere Technologie mit dem leuchtenden Phosphor.

Vor ein paar Jahren setzte Pioneer mit den „Kuro“ genannten Plasma-Bildschirmen einen Qualitätsmaß-

stab, an dem sich alle anderen messen lassen mussten. Besitzer eines solchen Gerätes, zu denen ich mich auch zählen darf, können nach wie vor bequem zurückgelehnt die weitere Entwicklung vor allem im LCD-Bereich abwarten, denn es gibt nach

wie vor kein Gerät dieser Art, das einem Kuro alt aussehen lässt. Doch die Kuros haben auch ein paar lästige Schwachstellen, die einem den Genuss etwas verleiden können. Neben dem hohen Stromverbrauch nervt das Panel mit einem lästigen

Dauerbrummton (oder eher ein stehendes Sirren), woran man sich in ruhiger Wohnzimmerumgebung nie ganz gewöhnt. Ich zumindest nicht. Die vielen Lüfter im Gehäuse sind auch nicht gerade das, was man von einem solchen Gerät erwartet.



Da Pioneer das Plasma-Geschäft längst aufgegeben hat, war die Suche nach einem wirklich würdigen Nachfolger für den Kuro bisher nicht ganz einfach. Panasonic hat im Prinzip die Nachfolge durch Übernahme des Pioneer-Technologie-Know-Hows angetreten und baut seither die wohl besten Plasma-Schirme. Seit der Übernahme sind auch schon ein paar beeindruckende Plasmas von Panasonic auf den Markt gekommen, doch erst jetzt, mit der Vorstellung der neuen VT30-Serie, bietet Panasonic aus meiner Sicht ein Modell an, das als würdiger Kuro-Nachfolger durchgehen könnte. Hier alles Wissenswerte zu diesen neuen Wunder-Plasmas:

Mehr Helligkeit bei reduziertem Stromverbrauch, weniger Nachleuchten, ein satteres Schwarz mit einem Maximalkontrast von 5.000.000:1 und kürzere Reaktionszeiten – das sind nur die wichtigsten Neuerungen der NeoPlasma Technik von Panasonic. „Unsere lang-



jährige Erfahrung im Bereich Plasma-TV mündet bei den VT30-Geräten in einer noch nie dagewesenen Bildqualität und Eleganz. Selbst eingefleischte Plasma-Fans werden sich wundern, wie sehr wir die aktuellen Modelle noch verbessern konnten“, sagt Armando Romagnolo, General Manager Produktmarketing für Fernseher, Home AV und Training CE bei Panasonic Deutschland.

Durch einen Spezialfilter (High Contrast Filter Pro) und eine optimierte Ansteuerung der Plasma-Zellen ließ sich der Schwarzwert insbesondere in Räumen mit Restlicht noch weiter optimieren. Die Verbesserung der Bildqualität bemerken nicht nur Fachleute auf den ersten Blick.

Klar erkennbar sind die herausragenden Qualitäten der VT30-Modelle außerdem bei der zukunftssträchtigen 3D-Technik: Eine leistungsfähige Signalverarbeitung mit zwei Prozessorkernen (V-real 3D und präziser 600Hz-Zwischenbildbe-



WIRELESS SOUND PERFEKT

LV 2
VOLLSTÄNDIGE DIGITALE AKTIVE
WIRELESS LAUTSPRECHER



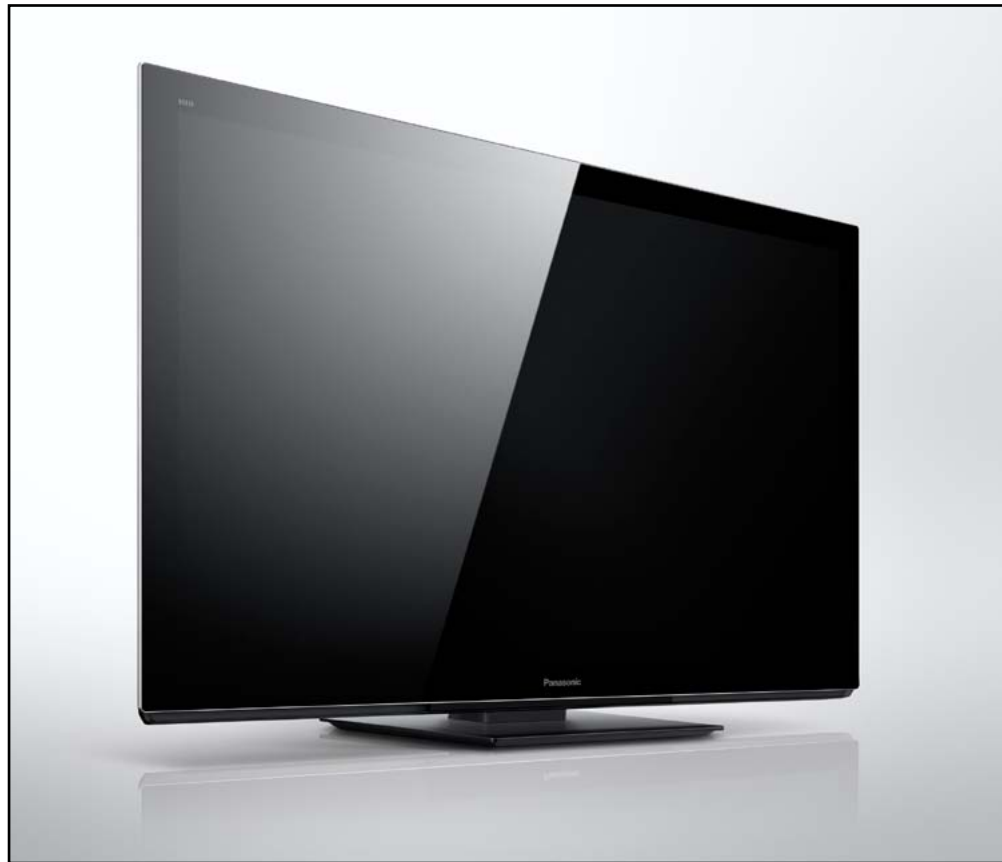
Das hochwertige Funklautsprechersystem Audio Pro LV2 ist extrem einfach zu installieren und dank der Funkübertragung unabhängig von Ihrer Stereoanlage aufstellbar und über die Fernsteuerung unabhängig voneinander in bis zu 3 Zonen steuerbar. USB und Line-In tauglich.

audio pro
SOUND OF SCANDINAVIA

rechnung (600Hz Intelligent Frame Creation Pro) sorgt für entspannten 3D-Genuss in höchstmöglicher Qualität. Die von der Fachpresse vielfach gelobte 3D-Technologie von Panasonic erlebt mit den VT30-Fernsehern einen weiteren wichtigen Evolutionsschritt und steht schon jetzt für beste 3D-Performance bei zukünftigen 3D-Blockbustern.

Die neuen VIERA Modelle mit 3D-Technik unterstützen die Wiedergabe selbst erstellter 3D-Fotos oder -Videos direkt von einer SD-Speicherkarte.

Um die Fülle verfügbarer 3D-Inhalte für das Wohnzimmer zu erweitern, unterstützt Panasonic als erster Hersteller den neuen „3DTV Play Standard“ von NVIDIA, mit dem sich



3D-Spiele vom PC oder Notebook zuspülen lassen. Derzeit stehen knapp 500 solcher Titel zur Auswahl.

Perfekte Farbneutralität spielt nicht nur bei der Filmproduktion großer Hollywood-Studios eine wichtige Rolle, sondern auch im Wohnzimmer, wenn die Intention der Filmemacher nicht verfälscht werden soll. Zum perfekten Abgleich der Bildschirmfarben in Abhängigkeit von der Umgebung und zur Eliminierung kleinster Serienstreuungen **bietet Panasonic deshalb die völlig neue Möglichkeit, den Fernseher über einen externen Messcomputer einzumessen und zu kalibrieren.** Nötig ist dafür lediglich ein PC oder Notebook mit CalMan-Software und Mess-Sensor. Auf diese Weise wird das Bild perfekt auf Profi-Bedürfnisse abgestimmt.

Ebenfalls an Bord ist der THX-Modus, der sich an den Vorgaben der bekannten Lucasfilm-Studios orientiert, sowie der für professionelle Installateure gedachte isf-Modus zur exakten Farbeinstellung in verschiedenen Umgebungslichtsituationen.

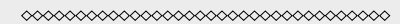
Exklusiv in der VT30-Serie setzt Panasonic V-Audio ProSurround 2.1 mit einem im TV-Gehäuse **integrierten Subwoofer** ein, der die Wand-

Durch Nutzung der folgenden Partnerlinks unterstützen Sie die Rewind:

Kaufen Sie [Toast 10 Titanium Pro](#) und sparen Sie 50 EUR! Code: **ROX50T10PRO**
Das Angebot ist gültig bis 08.03.2011.

[Logitech V550 Nano](#) für nur 16,90 EUR
(statt 54,99 EUR)

Solange Vorrat reicht



flächen hinter dem TV als akustische Verstärkung nutzt und so ein für Flachbildfernseher unübliches Bassfundament erzeugt. Zusätzlich sorgt die neue Anordnung der integrierten Stereo-Lautsprecher unter dem Fernseher für einen im Vergleich zu nach hinten abstrahlenden Modellen deutlich direkteren Sound mit höherer Sprachverständlichkeit und Musikalität. Dank CONEQ-Technik profitiert der Klang vom glatten Frequenzgang eingemessener Lautsprecher und erreicht zudem eine bessere Ortbarkeit.

Große Schrift, große Symbole und nützliche Erklärungen – so präsentiert sich das überarbeitete Bildschirmmenü der aktuellen VIERA Modelle. Wichtige Funktionen sind



einfacher zugänglich und besser verständlich als je zuvor, und die optische Anmutung wurde dem technischen Fortschritt angepasst, ohne zu verspielt zu wirken. Die Erstinstallation des Fernsehers funktioniert gewohnt einfach. Zur kontinuierlichen Verbesserung des Bildschirmmenüs wertete Panasonic die Rückmeldungen von Kunden, Händlern und der internationalen Fachpresse aus.

Die VT30-Serie nimmt Kontakt zu allen modernen Zuspielern im Wohnzimmer auf. Der **integrierte HD-Multituner** (siehe Kommentar im Anschluss) für sämtliche digitale Empfangsarten (DVB-T/DVB-C/DVB-S2) ermöglicht die Wiedergabe aller wichtigen TV-Sender, dank HD+ und CI Plus sogar ohne externe Settop-Box. Digitale TV-Aufnahmen sind verlustfrei möglich, dafür lässt sich per USB-Schnittstelle eine externe Festplatte anschließen (USB-Recording). Die VT30-Serie unterstützt exklusiv sogar die **Aufnahme auf SD-Karte** (SD-Card Recording). Für weitere HDTV-Quellen stehen vier bequem erreichbare HDMI-Anschlüsse bereit.

Für 5.1-Mehrkanalton nutzt der VT30-Besitzer die **HDMI-Buchse mit Audio-Rückkanal** (ARC, neu bei

HDMI 1.4). Dadurch wird eine komfortable Übertragung des TV-Tons ohne zusätzliches Kabel zum AV-Receiver möglich.

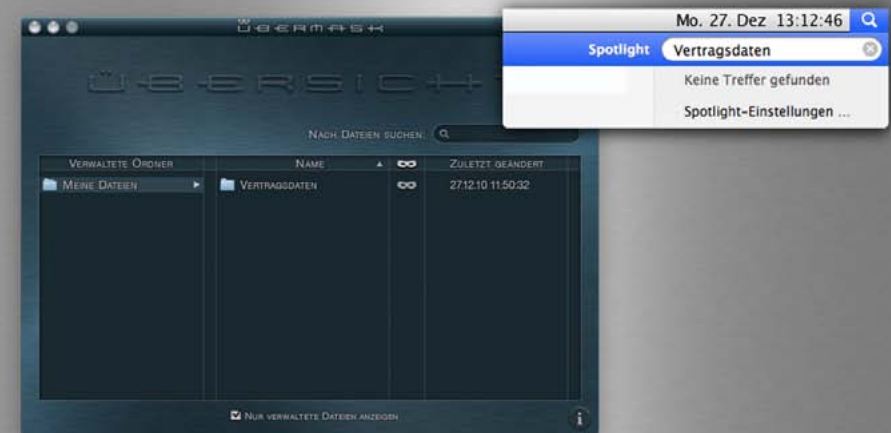
Die neuen VIERA Fernseher zeigen sich zu vielen Multimedia-Quellen und Dateiformaten kompatibel: Digitalfotos werden über den neuen 3D VIERA Image Viewer wiedergegeben und können dabei entweder über USB, SD-Karte oder aus dem **DLNA-kompatiblen** Heimnetzwerk zugespielt werden. Zur Verbindung mit dem Internet beziehungsweise Heimnetzwerk steht dabei **entweder eine LAN-Schnittstelle oder eine Anbindung per Drahtlosnetzwerk (WiFi)** zur Auswahl. Der entsprechende USB-Adapter für die kabellose Verbindung gehört bei der VT30-Serie zum Lieferumfang. Neben beliebten Dateiformaten wie JPG, MP3 oder WMA unterstützt die VT30-Serie jetzt auch Format DivX Plus HD sowie 3D Fotos und 3D Videos, die mit Lumix Kameras oder Panasonic Camcordern erstellt wurden.

Insgesamt drei USB-Schnittstellen erlauben den gleichzeitigen Anschluss von Festplatte, Tastatur und Kamera. Zusätzlich können per SD-Kartenleser sogar XC-kompatible



ÜBERMASK

HABEN SIE DATEN AUF IHREM MAC, DIE NICHT JEDER SEHEN SOLLTE?



MIT ÜBERMASK REICHT EIN TASTENDRUCK, UM DATEIEN UND ORDNER BLITZSCHNELL ZU VERBERGEN. SO GUT, DASS NICHT EINMAL SPOTLIGHT SIE FINDET!

 nova media
MOBILE DATA SOLUTIONS



Speicherkarten genutzt werden. Damit gelingt sogar die Wiedergabe größerer Bild-, Musik- oder Filmarchive direkt am Fernseher.

VIERA Connect ist die konsequente Weiterentwicklung von VIERA CAST für mehr Information, Konnektivität und Spaß im Wohnzimmer. Der einfache Zugang zu ständig neuen und beliebten Multimedia-Diensten steht dabei im Vordergrund. Auch die Welt der Apps erschließt Panasonic mit dem neuen VIERA Connect Market. Neben etablierten Diensten wie der Skype-Videotelefonie (erfordert optionale Kamera TY-CC10W für 169 €) erweitert Panasonic die Plattform laufend um neue Dienste wie Cinetrailer, Facebook oder das Webradio von Shoutcast. Im Frühjahr 2011 kommen sogar Spiele wie Schach, Poker und Autorennen hinzu. Der neue **Market von VIERA Connect** eröffnet zudem den Zugang zu weiteren Apps, IPTV und Fitness-Anwendungen mit spezieller Hardware.

Die VT30-Serie glänzt nicht nur durch exzellente Technik, sondern vor allem durch das HIGHLINE Design. Die Front der Fernseher wurde komplett überarbeitet und mutet durch den äußerst schmalen Rahmen in Verbindung mit der großen

Glasfläche ausgesprochen elegant an. Per mitgeliefertem Standfuß im Klavierlack-Design lässt sich das TV-Gerät optimal zum Zuschauer drehen. Dadurch werden auch die seitlich angeordneten Anschlüsse noch einfacher zugänglich.

Panasonic berücksichtigt bei allen geschäftlichen Aktivitäten den wichtigen Umweltaspekt. Dabei geht es vor allem um einen möglichst geringen CO²-Ausstoß, die bestmögliche Recyclebarkeit und Energieeffizienz der Produkte, den Einsatz erneuerbarer Energien und

eine umweltschonende Produktion. Jüngstes Beispiel ist die fünfte Plasma-Fabrik des Herstellers. Sie verfügt über die weltweit erste Produktionsstraße, die aus einem Mutterglas 16 Displays produzieren kann. Rund um das High-Tech-Werk nutzt Panasonic umweltschonende Technologien, vom Solarstrom bis zur Wasser-Wiederaufbereitung, die im Produktionsprozess 35 Prozent Wasser einspart.

Auch die Energieeffizienz der Produkte steht im Vordergrund. So konnte Panasonic den Stromver-

brauch seiner Plasma-Modelle innerhalb von drei Jahren um mehr als 60 Prozent senken (Beispiel: 42 Zoll Full HD Plasma).

Plasma-Panels von Panasonic sind frei von giftigen Schadstoffen wie etwa Blei. Sie schonen die Umwelt zudem durch ihre lange Lebensdauer von bis 100.000 Betriebsstunden.

Das Energiesparen zu Hause erleichtert die VT30-Serie durch die neue Eco Navigation, die auf Wunsch alle relevanten Eco Funktionen aktiviert. Dazu gehört beispielsweise ein Lichtsensor zur Steuerung der Helligkeit oder das automatische Ausschalten von inaktiven Eco Link-Geräten per HDMI.

Preise und Verfügbarkeit

- TX-P65VT30E, ab Mitte Juni 2011
- TX-P55VT30E, ab Mitte Mai 2011
- TX-P50VT30E, ab Ende April 2011
- TX-P42VT30E, ab Mitte April 2011

Die unverbindlichen Preisempfehlungen der Modelle stehen aktuell noch nicht fest.

Kommentar: Panasonic bietet mit dem VT30 ein beeindruckendes Komplettpaket, dessen Bildqualität wahrscheinlich über jeden Zwei-



fel erhaben sein dürfte – jedenfalls nach dem aktuellen Stand der Technik. Und doch gibt es da ein paar entscheidende Lücken in der technischen Dokumentation, die ich teilweise auf Nachfrage klären konnte, teilweise vorerst aber noch unbeantwortet bleiben. Einer dieser Punkte betrifft natürlich die Preisgestaltung. Man kann wohl davon ausgehen, dass wir hier nicht von Bildschirmen in der 2.000-Euro-Preisklasse sprechen. Ich rechne mit einem Einstiegspreis nicht unter 3.500 Euro für den 42-Zöller. Überrasch mich, Panasonic!

Ein anderer Punkt, der nicht eindeutig aus den Unterlagen hervorgeht, ist die Frage nach der Tunerausstattung. Mit „Multituner“ ist meistens nur gemeint, dass die Geräte DVB-C/T/S empfangen können. Ob zum Beispiel ein Twin-Sat-Tuner integriert ist, um ein Programm anschauen und ein anderes gleichzeitig aufnehmen zu können, steht nicht drin. Wie befürchtet, klärt die Nachfrage bei Panasonic, dass es sich nicht um einen Twin-DVB-S-Tuner handelt, was leider ziemlich typisch für die meisten japanischen Hersteller ist. Einige deutsche Hersteller, wie Loewe, Metz und Technisat,

bieten ihre Displays mit Twin-Tuner-Lösungen für DVB-S an. Zwar bietet die VT30-Serie die Möglichkeit, Sendungen auf USB-Massenspeicher oder gar auf SD-Karte aufzuzeichnen, aber währenddessen kann man keine andere Sendung via Satellit ansehen. Somit ist man fast schon gezwungen, zu einem externen Sat-Receiver mit entsprechendem Twin-Tuner und Aufzeichnungsmöglichkeit zu greifen. Was für ein Unsinn! Warum schaffen es Panasonic & Co. nicht wie die deutschen Hersteller, zumindest ein Nachrüstmodul für

einen zweiten DVB-S-Tuner anzubieten? Und das bei einem absoluten High-End Gerät. – Schwaches Bild, liebe Panasonicer. Immerhin unterstützt die VT30-Serie **Einkabellösungen** (auch Single Cable Distribution [SCD] oder „Unicable“).

Unklar ist auch, ob die VT30er noch Lüfter integriert haben und ob das Panel selbst lästige Geräusche emittiert, so wie der Kuro. Diese Frage konnte leider noch nicht geklärt werden. Wenn die Geräte im Laden stehen, bin ich versucht mich zum Deppen zu machen und mit

einem Stethoskop deren Geräuschentwicklung zu untersuchen, denn beim Händler und ganz besonders in den großen Elektromärkten ist es fast unmöglich, mit bloßem Ohr festzustellen, ob sich das Gerät im Wohnzimmer womöglich als lästiger „Brummer“ entpuppt.

Und noch ein wichtiger Punkt fehlt bislang in den technischen Daten: die Angaben zum Stromverbrauch. Zwar spricht Panasonic im Presstext vollmundig von beeindruckenden Einsparungen in diesem Bereich, verschweigt aber in den technischen Daten bislang, über wie viel Watt Leistungsaufnahme wir da im normalen Betrieb reden.

Allein schon der fehlende Twin-Sat-Tuner könnte für mich ein Grund sein, auf einen Umstieg zu verzichten und auf die nächste Generation zu warten, oder mir ein Gerät von einem der genannten deutschen Hersteller anzuschaffen, auch wenn diese keine Plasmas in der selben Qualität anbieten. Da LCDs inzwischen auf einem sehr beachtlichen Niveau angekommen sind, könnten solche elementaren Ausstattungsdetails für den Einen oder Anderen tatsächlich den Ausschlag geben, sich anders zu entscheiden.



Etymotic: High End Klang in Balance

(Pressemeldung, editiert)

In-Ear-Hörer aus der MicroPro-Serie von **Etymotic** sind eine professionelle Lösung für Musiker, Tontechniker und Audiophile. Mit dem ER•4PT präsentiert Etymotic Research jetzt sein ultimatives Produkt für ein noch brillanteres Klangerlebnis.

Sound bleibt Sound. Auf dem Trommelfell genauso wie bei der Original-Performance. Dafür setzt Etymotic die selbstentwickelte ACCU-Technologie ein. In den ER•4PT erzeugt sie einen annähernd linearen Frequenzgang. Das Ergebnis ist ein besonders transparentes Klangbild. Bei jedem der neuen In-Ear-Hörer gleicht ein Ingenieur die Balance von rechtem und linkem Treiber präzise aneinander an. Davon kann man sich auf dem mitgelieferten Messprotokoll überzeugen. Zum hohen Klangkomfort trägt auch die Geräuschdämpfung um bis zu 42dB bei. Selbst bei ohrenfreundlich niedrig eingestellter Lautstärke bleiben Bässe satt und Höhen klar.



„ER•4PT Ohrhörer sollen mobile Musikliebhaber mit höchsten Ansprüchen begeistern. Sie eignen sich für den professionellen Einsatz auf der Bühne und im Studio“, sagt Mark Kar-

nes, Geschäftsführer für Verbraucherprodukte bei Etymotic. „Ausbalancierte Technologie und konkurrenzlose Isolierung gegen Außengeräusche gewährleisten höchsten Klanggenuss bei optimalem Gehörschutz.“

Custom Fit: Für passgenauen Tragekomfort werden die ER•4PT mit einer umfangreichen Auswahl an austauschbaren Aufsätzen geliefert. Mit dem CUSTOM•FIT-Programm kann man sich seine In-Ear-Aufsätze individuell vom Hörgeräteakustiker vor Ort anpassen lassen. Das Programm lässt sich nahezu überall gegen einen Aufpreis von 99 Euro durchführen.

Die neuen Etymotic ER•4PT sind ab sofort im Fachhandel zum UVP von 299 Euro verfügbar.

Logitech: Lust auf Jogging

(son/Pressemeldung, editiert)

Mehr auf Freizeitsportler denn auf Audiophile zielt der neue Ultimate Ears 300 In-Ohr Kopfhörer ab.

Sport und Gesundheit sind mit die häufigsten Vorsätze zu Beginn eines neuen Jahres. Und wie so viele andere, geraten sie nur allzu schnell wieder in Vergessenheit. Doch sobald die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolken blitzen, gelten keine Ausreden mehr. Logitech hilft, den inneren Schweinehund zu überwinden: Die neuen Ultimate Ears 300 Kopfhörer motivieren mit kristallklarer musikalischer Unterma- lung zu Höchstleistungen. Fit in den Frühling starten kann so schön sein!

Ob groß oder klein, jedes Ohr ist einzigartig: Dank der formbaren Bügel und der Ohrpassstücke in fünf Größen, die sich individuell jeder Ohrmuschel anpassen, sitzen die Ultimate Ears 300 bei jeder Sportart sicher im Ohr. Im Fitnessstudio auspowern oder durch den Wald joggen – die Kopfhörer halten jedem Training zuverlässig stand. Zudem trotz des strapazierfähigen und schweißresistenten Material je-

dem noch so strengen Workout. Ein Reiseetui sorgt zusätzlich für Rundumschutz unterwegs oder im Fitnessstudio. Die Ultimate Ears 300 Kopfhörer funktionieren mit iPhone und iPod, Blackberry, anderen MP3-Playern, tragbaren DVD-Playern, Handheld-Spielen und Notebooks mit einer 3,5-mm-Buchse.

Die Logitech Ultimate Ears 300 Kopfhörer bzw. die Headset-Variante Ultimate Ears 300vi sind ab sofort zum empfohlenen Einzelhandelspreis von 50 bzw. 60 Euro verfügbar.



Edifier: Eine (Zipfel-) Mütze voll Klang

(son/Pressemeldung, editiert)

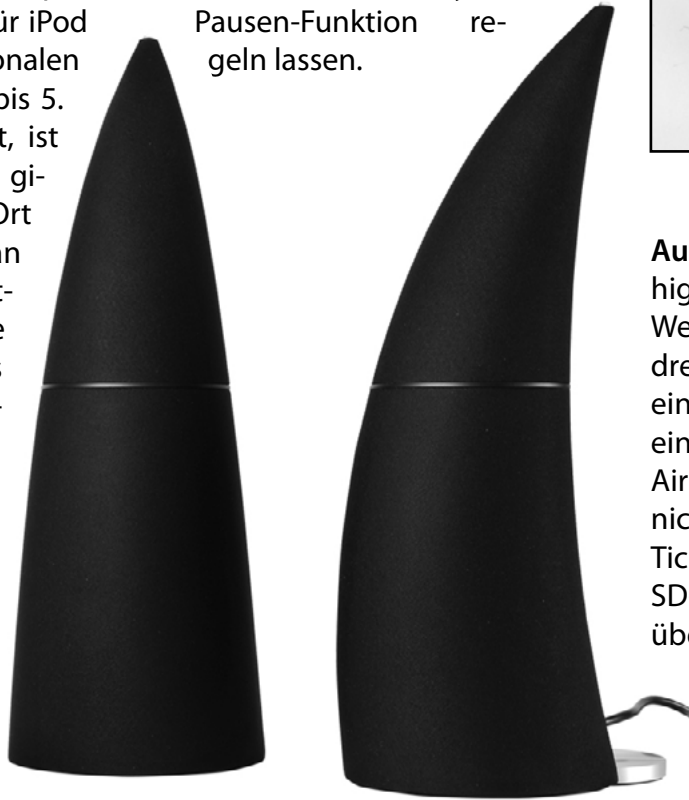
Also meine erste Assoziation, als ich das Bild mit dem neuen **Edifier** iPod-Dock/Stereolautsprecher sah, war ganz klar die einer Zwergenmütze. Der Name „Spinnaker“ ist aber sicherlich auch nicht ganz abwegig.

Edifier präsentiert im Rahmen der diesjährigen CeBIT Audio-Liebhabern seine einfallsreich und puristisch designten Produkte für iPod und iPhone. Auf der internationalen Hightech-Messe, die vom 1. bis 5. März in Hannover stattfindet, ist das Unternehmen mit einem gigantischen Showtruck vor Ort (Halle 23, Stand A01). Mit an Bord sind zahlreiche Produktneuheiten für das ultimative Sounderlebnis, darunter das besagte Multimedia-Soundsystem Spinnaker mit Wireless-Lautstärkeregelung sowie die stylische Radiowecker-Dockingstation Tick Tock für iPod und iPhone.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht die neue iPod-Dockingstation Spinnaker, die



Edifier auf der CeBIT erstmals einem breiten Publikum vorstellt. Das Multimedia-Soundsystem richtet sich an Klang- und Design-Ästheten: Die 80 Watt Audio-Ausgangsleistung wird abgerundet durch zwei Subwoofer in Form eines Segels, die das Klangerlebnis der Satellitenlautsprecher abrunden sollen. Für die Steuerung sorgt die Wireless-Lautstärkeregelung mit der sich zudem die Liederauswahl sowie die Play- und Pausen-Funktion regeln lassen.



Nie mehr schlechte Laune beim Aufwachen: Ein weiteres Produkt-highlight sollen die witzig gestylten Wecker der Tick Tock-Serie sein. Die drei Modelle Tick Tock Apple Dock, eine iPod Dockingstation in Form eines Retro-Radioweckers, Tick Tock Air mit Bluetooth-Funktion (jedoch nicht mit AitPlay [Anm. d. Red.]) und Tick Tock Retro mit vorinstallierter SD-Karte und USB-Memory-Stick überzeugen durch das ausgefallene Design und den satten und dynamischen Klang ihrer 360 Grad-Lautsprecher.

SkPad Case: Pandas Liebling

(Pressemeldung, editiert)

Schutzhüllen und Taschen gehören in der Regel zu den allerersten Accessoires, die sich ein frischgebäckener iPad- oder iPhone-Besitzer zulegt, um das empfindliche High-Tech-Gerät zu schützen. Hüllen, in die sich die Geräte einlegen lassen, bewahren iPad & Co nämlich vor Kratzern auf der Rückseite oder an den Seiten. Oft fangen sie bei einem Sturz die kinetische Energie auf und sorgen so dafür, dass das Gerät keinen Schaden nimmt. Auf Reisen ist eine Schutzhülle ein solider „Panzer“, der im prall gepackten Handgepäck den Druck vom iPad nimmt.

iPhone und iPad sind nicht nur beliebte Technikgeräte, sondern auch Statussymbole, die gern vorgezeigt werden. Dementsprechend sollten auch die Schutzhüllen etwas Besonderes sein. Kunststoff- oder Le-



der-Cases sind inzwischen die Norm, das hat jeder. Aber wie wäre es - mit Bambus?

Distributor NTP holt die beliebten Bambus Cases von SkPad nach Deutschland und bietet sie ab sofort im Fachhandel an. Bei den Bambus Cases handelt es sich um natürliche, ultraleichte und sehr elegante Schutz-Cases aus echtem Bambus-Holz – inklusive der natürlichen Maserung und dem Farbton. Der Anbieter verspricht absolut passgenaue Verarbeitung mit extrem glatt geschliffenen Oberflächen und mit allen benötigten Öffnungen, damit

der Anwender noch an die Bedienungselemente und Schnittstellen kommt.

Da Bambus absolut starr ist, besteht die Hülle aus zwei Hälften, die sich von beiden Seiten über das iPhone oder das iPad legen und sich dann ineinander schieben lassen. Da Bambus ein sehr leichtes Material ist, erhöhen die Bambus Cases das Gewicht der Apple-Geräte nur unwesentlich. Der Schutz durch den stabilen Bambus ist aber enorm. Kratzer und Druckbeschädigungen lassen sich mit den Bambus Cases gut vermeiden. Bei ansonsten doch

sehr gefährlichen Stürzen fängt das Bambus die Aufprallenergie ab und bewahrt so den technischen „Inhalt“ vor Folgeschäden – wie etwa vor einem zersprungenen Display.

NTP tritt als Großhändler auf und verkauft seine Waren nicht an den Endkunden, sondern nur an den Handel. Die NTP-Produkte sind in der Regel bei allen großen Elektronik-Fachmärkten und online bei [Amazon](#) und www.all4living.com erhältlich. Die Bambus Cases für iPhone und Blackberry kosten rund 35 Euro, das Modell für das iPad ist für 60 Euro zu haben.

Eizo: Monitor-Kalibrierung mit EasyPIX2

(son/Pressemeldung, editiert)

Ab dem 7. März 2011 bietet der japanische Bildschirmhersteller [EIZO](#) eine neue Lösung für die Hardware-Kalibrierung seiner FlexScan-Monitore an, darunter auch für den in der letzten Ausgabe vorgestellten 27-Zöller. EasyPIX2 erlaubt dem Anwender Helligkeit, Farbtemperatur, Gamma und Farbumfang des Bildschirms genau zu bestimmen. Das Tool besteht aus Software und Sensor. Es adressiert ein breites Publikum, beginnend bei privaten Foto-Enthusiasten bis hin

zu Fachleuten in der digitalen Fotografie. Farbenkritische Anwender, beispielsweise in Grafik-Design, Animation und CAD, werden ebenfalls angesprochen. Mit einem **empfohlenen Verkaufspreis von 189 Euro** stellt EasyPIX2 eine einfache und relativ kostengünstige Lösung für die Hardware-Kalibrierung dar.

Die Kalibrierung mit EasyPIX2 sorgt für reproduzierbare und genaue Farben. Alle Farbanpassung durch die Software geschehen automatisch und direkt in der Look-Up-Table (LUT) des Monitors. Dadurch wird die Farbausgabe der Grafikkarte nicht eingeschränkt. Vor der Kalibrierung muss der Anwender lediglich die gewünschten Zielwerte eingeben:

- Helligkeit von 60 bis 160 cd/qm
- Farbtemperatur von 5000 K bis 6500 K
- Gamma von 1,8 bis 2.4.

Nach der Kalibrierung erstellt EasyPIX2 ein ICC-Profil für das Farbmanagement mit Anwendungs-Software und Peripheriegeräten. Die EIZO Software bietet neben der Kalibrierung auch einen visuellen Abgleich anhand des Vorschaubildes auf dem Monitor an.



EasyPIX2 läuft auf den Betriebssystemen Mac OS X 10.3.9 und höher, sowie Windows XP, Vista und 7. Folgende EIZO Schirme werden unterstützt: SX3031, SX2762W, SX2462W, SX2262W, S2433W, S2243W, S2233W, EV2333, FS2331 (FS2331 nur Windows).

Leserkontakt:

Infotelefon:
02153 / 733-400
Supporthotline:
02153 / 733-412



Just Mobile: Encore iPad Stand

(son/Pressemeldung, editiert)

Just Mobile **Encore** ist ein faltbarer Design-Stand für iPad. Entwickelt von den dänischen Designern „Tools“ ist Encore ein Stand für das iPad, be-

stehend aus einem ringförmigen Fuß aus solidem Aluminium und einem stufenlos beweglichen Arm. Der Arm des Encore ermöglicht immer den richtigen Betrachtungswinkel, z.B. für Videos oder unterstützt zurückgeklappt optimal das Tippen auf dem Display. Die Gummierung am Arm und Fuß des Encore hält das iPad im Hoch- wie im Querformat sicher in Position.

Eigenschaften:

- Design der dänischen Designer „Tools“
- Qualitativ hochwertige Aluminiumkon-



- struktion
- Auch für unterwegs geeignet, da klappbar
- Kompatibel mit den meisten Tablet Computern
- Optimale Unterstützung für komfortables Tippen
- Durchmesser 15,3 – Höhe 3,5 cm

Der empfohlene Verkaufspreis für den Just Mobile Encore beträgt rund 60 Euro. Der Fachhandel kann Just Mobile Produkte über Macland beziehen. Interessierte Endkunden wenden sich für Bezugsquellen bitte an [Macland](#).



Luminox: Was macht es? Es leuchtet blau.

(son)

Filmfreaks werden das fast schon klassische Zitat im Titel verstehen. Bei den neuesten Luminox Uhren geht es nämlich nicht nur darum, im trendigen Vollscharz daher kommende Varianten von bereits bekannten Modellen anzubieten, sie wurden darüber hinaus u.a. mit neuen LLT-Leuchtröhren (Luminox Light Technology) ausgestattet, die schön blau leuchten. Bei den LLTs handelt es sich um winzige, selbstleuchtende, mit Gas gefüllte Röhren, die nur in der Schweiz hergestellt werden. Diese von Hand aufgetragenen Borosilikat-Glaskapseln sind fest eingebettet in den Zeigern, den Stundenzeichen und, je nach Modell, auch in den Drehringen der Uhren. Die Luminox-Uhren benötigen deshalb keine äußere Lichtquelle oder Stromzufuhr, um die Glaskapseln „aufzuladen“. Die Lebensdauer des einzigartigen Beleuchtungssystems beträgt bis zu 25 Jahre. Eine pechschwarze Uhr mit blauen Leuchtröhren... John Rambo wäre auf seine eigene, unnachahmlich stoische Art sicherlich außer sich vor Freude über diese Entwicklung.



Die neuen Modelle, die im Februar rechtzeitig vor der Baselworld 2011 auf den Markt kommen, ergänzen die originale Blackout-Reihe (das Bestseller-Modell 3051.BO und das Edelstahl-Modell 6402.BO). Das Design des Modells 6402.BO orientiert sich visuell am komplett schwarzen Kampfflugzeug Lockheed Martin F-117 Nighthawk. Die Kooperation von Luminox mit Lockheed Martin besteht schon seit fast 10 Jahren.

Die 3152.BO besteht aus schwarzem PVD beschichteten Edelstahl. Das Stahlarmband ist gleichermassen beschichtet. Die einen Durchmesser von 44 mm aufweisende Uhr verfügt über ein geschraubtes Gehäuse, eine geschraubte Krone, eine drehbare Lünette und ein antireflektierendes, gehärtetes Mineralglas. Die Batterie hat eine erweiterte Kapazität (50 Monate). Die Uhr ist „Swiss Made“ und garantiert wasserdicht (getestet auf 20ATM/200 Meter Tiefe).

Zwei weitere Neuentwicklungen sind Teil der Field Series mit Metallgehäusen. Die Modelle 1881.BO und 1879.BO weisen beide einen Durchmesser von 47mm auf. Beide Uhren zeichnen sich durch ein geschraubtes Gehäuse, eine geschraubte Kro-

ne und ein antireflektierendes, kratzfestes Saphirglas aus. Die 1879.BO ist ein Day-Date-Modell, die 1881.BO ein Chronograph mit Alarmfunktion. Letztere ist mit einem „Schallkörpergehäuse“ ausgestattet, das den Alarmton verstärkt. Auch diese beiden Uhren sind in der Schweiz hergestellt und garantiert wasserdicht (getestet auf 10ATM/100 Meter Tiefe).



3152.BO, 459 Euro



1881.BO, 549 Euro

sind inzwischen recht vielfältig und die [Luminox Webseite](#) ist nicht unbedingt die beste Möglichkeit, sich einen guten Überblick zu verschaffen, daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle zumindest meine persönlichen Favoriten vorstellen.

Neben diesen Neuvorstellungen im coolen Darth-Vader-Look, der Luminox aus meiner Sicht sehr gut gelungen ist, verdient auch die restliche Luminox Field-Serie einen näheren Blick. Die Designvarianten

Neben den unterschiedlichen technischen Aspekten wie Chrono/Alarm/DayDate u.s.w. bietet Luminox seine Uhren in vielen unterschiedlichen Farbvarianten und Grö-

Die Preise für die Neuheiten:

1881.BO, 549 Euro

3152.BO, 459 Euro

1879.BO, 349 Euro



ßen an, so dass – wenn das Design grundsätzlich den persönlichen Geschmack trifft – für fast jeden eine Variante mit echtem Haben-Wollen-Faktor dabei sein dürfte. Für mich sind das die Uhren der Atacama-Serie (Bilder unten). Die in natürlichen Erdtönen gehaltenen Farben der maskulin gestalteten Lederarmbänder, sowie die farblich passende Gestaltung der Zifferblätter wirkt

herrlich rustikal und ruft tatsächlich Assoziationen mit heißen Wüstenregionen hervor.

Die nur als Quarzuhren erhältlichen Modelle bieten neben einem einzigartigen Look und den nur bei wenigen anderen Uhren zu findenden Leuchtröhren ein verträgliches Preis-/Leistungsverhältnis, auch wenn sie nicht über Funk- oder Solartechnik verfügen.

arktis: iPhone Case für Männer

(son)

Das iPhone ist schon von Haus aus ein echtes Multifunktionswerkzeug und so etwas lieben Männer bekanntlich. Nur den sprichwörtlichen Kaffee kann man mit Apples Tausendsassa noch immer nicht kochen. Einen ganz anderen Einsatzzweck, für den man sonst eher ein Schweizer Armeemesser, einen Leather-



man, oder zumindest ein Feuerzeug dabei haben musste, kommt jetzt mit einer neuen iPhone Schutzhülle hinzu, die bei arktis.de für rund 30 Euro zu haben ist.

Neben der üblichen Funktion, das iPhone vor Kratzern und Stößen zu schützen, bietet die neue Hülle auch noch einen echten Zusatznutzen vornehmlich für durstige Gesellen, die gerne mal einen Schluck aus der Pulle nehmen. Ein integrierter Kapselheber hat auch wirklich noch im iPhone gefehlt, doch dieses Versäumnis von Apple lässt sich jetzt nachrüsten. Neben dem Kapselheber sorgt ein spezieller Kunststoffhebel zusätzlich dafür, dass man auch mit



A1885, 649 Euro



A1825, 429 Euro



1323, 429 Euro



kurz geknabberten Nägeln und zitterigen Fingern seine tägliche Red-Bull-Dosis bekommt: Der Hebel hilft Grobmotorikern beim Liften des Dosenverschlusses.

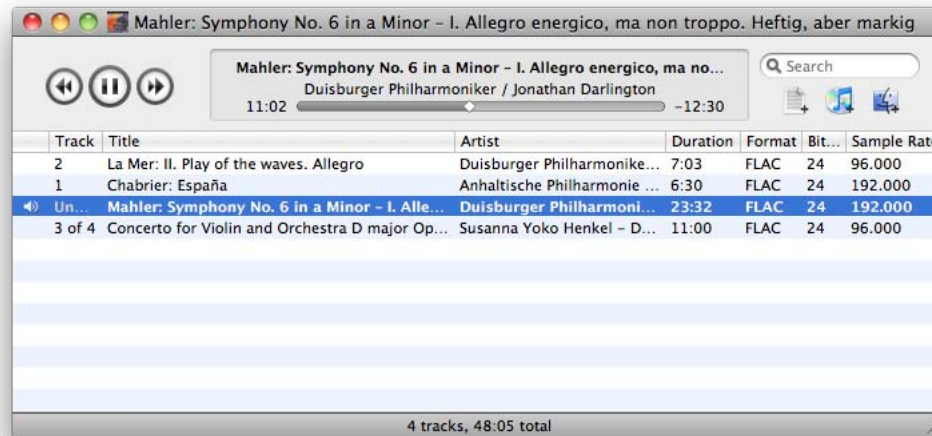
Genau das Richtige für das zünftige Richtfest, Gartenpartys der nahenden Saison, oder den feuchtfrohlichen Vatertagsausflug mit Bollerwagen. – Prost Männer!

Decibel: Kostenloser Audioplayer für Anspruchsvolle

(son)

Zum Abschluss noch mal ein wenig mehr Kultur denn Bierseligkeit. Seit längerer Zeit bin ich auf der Suche nach einem guten Audio-Player für OSX, der nicht nur alle gängigen Formate wie FLAC unterstützt, sondern auch hochauflösende Files bitgenau ausgeben kann. VLC und die anderen üblichen Verdächtigen dieser Kategorie kommen dafür nicht in Frage. Mit „**Decibel**“ bin ich nun jedoch auf einen wirklich brauchbaren Kandidaten gestoßen.

Decibel ist bewusst im Funktionsumfang auf das nötigste beschränkt, um die Entwicklungskosten nicht ausufern zu lassen. Die Software will auch nicht in direkte Konkurrenz zu iTunes als Musik- und Medienver-



waltung, oder zu **Amarra** als kostenpflichtige Lösung treten, sondern einfach nur eine möglichst perfekte Musikwiedergabe via Mac zum Nulltarif ermöglichen.

Einfach nur Musik hinzufügen (bis 24 Bit, 192kHz), in den Preferences den gewünschten Ausgang und die Ausgabeoptionen einstellen und Musik genießen – am besten über einen geeigneten Audioadapter, wie den **M2Tech HiFace oder Evo** und einen entsprechend hochwertigen Wandler, wie den fantastischen Naim DAC (siehe **Rewind 212**). Ein paar wirklich gute Lautsprecher am Ende der Kette dürfen es natürlich auch gerne sein, obwohl in einigen Fällen sogar über bessere Tischlautsprecher die klanglichen Vorteile

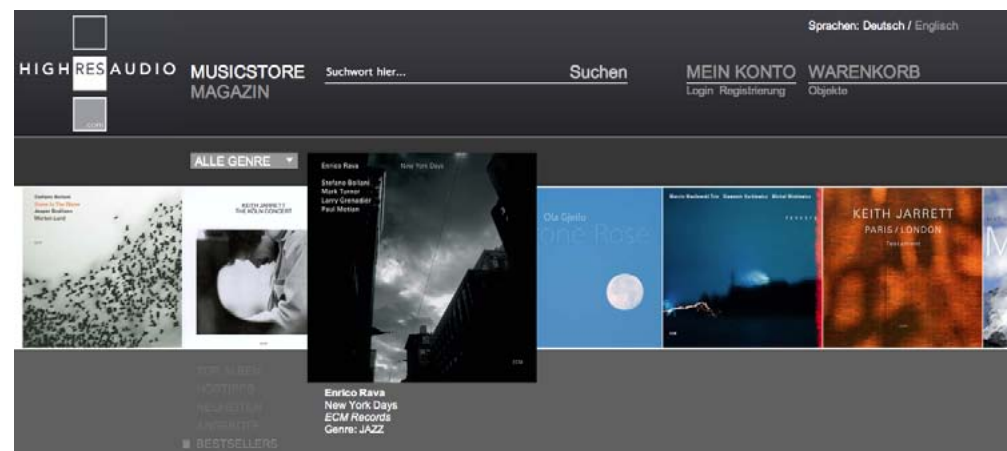
hochauflösender Musikfiles durchaus hörbar sein können.

Bleibt abzuwarten, was aus den im Vorwort auf Seite 2 genannten Gerüchten wird.

Wer sich selbst gerne mal einen Eindruck von guten Hochbit-Audiofiles machen möchte und ein

brauchbares Wiedergabesystem dafür hat, kann sich u.a. – solange es noch keine hochauflöste Musik via iTunes gibt – auf folgenden Portalen umsehen, die jedoch darunter kranken, dass sie nur ein sehr begrenztes Angebot vorzuweisen haben. Zu den Portalen mit der größten Auswahl gehört noch **HDTracks.com**, wo man jedoch nur mit einer US-Residenz einkaufen kann. Wer sich dort registriert, kann jedoch ein paar kostenlose Demostücke in hoher Auflösung herunterladen.

Das gilt auch für das noch junge und auch für uns Mitteleuropäer nutzbare Portal **highresaudio.com**, (unten) bei dem nach Registrierung vier Klassiktracks in 24/96 oder wahlweise sogar 24/192 kostenlos heruntergeladen werden können.



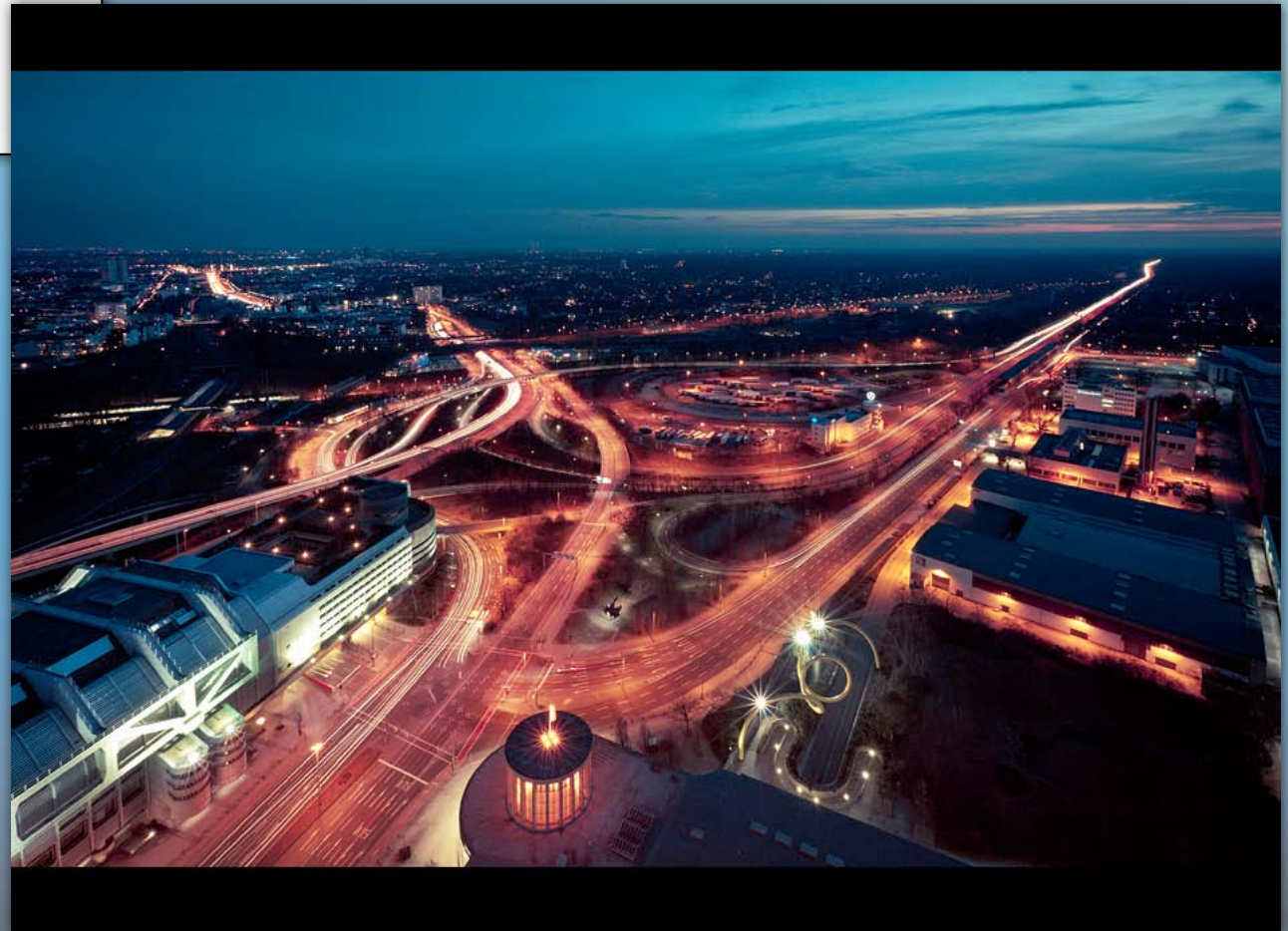


Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



crab people



fersy



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2011



Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**macrewind@synium.de**](mailto:macrewind@synium.de)